
8279/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.10.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kainz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend **Aktionsplan Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Österreich**

Am 29. September 2021 wurde in der ZIB1 im ORF über die Lebensmittelverschwendung berichtet. Demnach landen 40 Prozent aller Lebensmittel weltweit im Müll. Laut der Umweltorganisation WWF ist die Lebensmittelverschwendung daher wesentlich dramatischer als angenommen. Nicht nur in den Haushalten werden Lebensmittel weggeworfen, sondern auch entlang der Produktionskette. Allein in Österreich landen laut dem Bericht des ORFs jedes Jahr 100-tausende Tonnen Lebensmittel im Müll. Daher fordert der WWF einen Aktionsplan der Bundesregierung zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung um die Hälfte bis zum Jahr 2030. Eine Arbeitsgruppe diesbezüglich wurde bereits eingerichtet und beschäftigt sich laut der Berichterstattung schon mit der Umsetzung. Zusätzlich gibt es derzeit einen Wettbewerb, bei welchem Unternehmen ihre Ideen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung einreichen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort folgende

Anfrage

1. Wann wurde die Arbeitsgruppe, welche sich mit der Umsetzung der Lebensmittelverschwendung in Österreich beschäftigt, eingerichtet?
 - a.) Wie viele Mitglieder hat diese Arbeitsgruppe?
 - b.) Wer sind die Mitglieder?
 - c.) Wie oft trifft sich diese Arbeitsgruppe?
 - d.) Welche Erkenntnisse bzw. Lösungsansätze konnte die Arbeitsgruppe bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage bereits treffen bzw. finden?
 - e.) Wann wird das endgültige Ergebnis der Arbeit dieser Arbeitsgruppe präsentiert?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie realistisch ist die Reduktion der Lebensmittelverschwendung in Österreich um die Hälfte bis zum Jahr 2030?
 - a.) Inwiefern ist auch der WWF in diese Vorhaben eingebunden?
3. Wie viele Unternehmen haben im Rahmen des oben genannten Wettbewerbs bereits ihre Ideen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung eingebracht?
 - a.) Wie viele dieser Ideen werden bereits umgesetzt?
 - b.) Um welche Ideen handelt es sich und wie realistisch ist die zeitnahe Umsetzung dieser?
4. Haben Sie irgendwelche Studien in Bezug auf die Lebensmittelverschwendung in Österreich in Auftrag gegeben?
 - a.) Falls ja, welche sind das konkret und was ist das Ergebnis der Studien?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
 - c.) Falls nein, planen Sie künftig diesbezüglich Studien in Auftrag zu geben?
5. Welche Maßnahmen setzen Sie bereits, um die enorme Lebensmittelverschwendung in Österreich zu reduzieren? Bitte um detaillierte Erläuterung.
6. Welche Maßnahmen planen Sie, um die enorme Lebensmittelverschwendung in Österreich zu reduzieren? Bitte um detaillierte Erläuterung.